Berichterstattung 27.07.2012 Bauphase III

Zum Bauvorhaben „Umgestaltung Marienplatz“

1. Stand der Bauarbeiten Bauphase 3

Der Bauablaufplan für die Bauphase III wurde an die avisierten Liefertermine für das Natursteinpflaster angepasst.

Die nächsten Lieferungen kommen mit der

7. Verschiffung vorauss. 01.08.2012

8. Verschiffung vorauss. 15.08.2012

9. Verschiffung vorauss. 24.08. 2012

Unter der Voraussetzung, dass die genannten Liefertermine weiter eingehalten werden und die Endfestigkeit des Pflasteraufbaus erreicht wird, kann der Nahverkehr von folgenden Eckterminen ausgehen:

20.08.2012 Die Pflasterarbeiten Gleis 2 und 3 sind abgeschlossen und der Nahverkehr kann die Gleisanlagen für den Fahrbetrieb nutzen. Das Gleis 1 wird nicht mehr befahren und die Auspflasterung kann erfolgen

10.09.2012 Die Pflasterung der Gleisbereiche 1 bis 3, der Fahrbahn Nord, der Platzfläche (zwischen den Gleisen 2 und 3) und der Fahrbahn Ost (Nord bis Mitte) ohne den Bereich Schloßstraße ist hergestellt. Der Nahverkehr kann die Gleisanlagen mit den Haltestellen Gleis 1 nutzen und die Busse können, vorausgesetzt, der quasimonolithische Aufbau der Pflasterfläche im Gleisbereich 1 hat die Endfestigkeit erreicht, wieder in beide Fahrtrichtungen über den Marienplatz (Goethestraße / Bahnhof) fahren. Der Busverkehr aus der Lübecker Straße wird weiter über die Arsenalstraße geführt und schwenkt erst nach dem Erreichen der vollen Belastbarkeit des Pflasters Fahrbahn Nord am 01.10.2012 um.

Die Arbeiten werden gemäß dem aktualisierten Bauablaufplan für die Bauphase III Stand 17.07.2012 ausgeführt.

- Mischwasserkanalbau

Die Neubau- und Renovierungsmaßnahmen sind realisiert.

- Regenwasserkanalbau

Der Neubau des Regenwassersammlers ist realisiert.

- Schutzrohrverlegung

Für Telekom, Nahverkehr und Stadt wurden abschnittsweise die Leerrohrsysteme zur Abdeckung des Erschließungsbedarfes im Fahrbahn- und Gehwegbereich weiter verlegt. Die Telekom meldet die Einrichtung eines 2. öffentlichen Telefons im Bereich vor dem Geschäft Weiland an.

- Gleisanlage

Die Gleisanlage mit den Gleisen 1 bis 3 sowie die Erneuerung und Anpassung der Fahrleitungsanlage für die Straßenbahn sind bis auf die Inbetriebnahme-

leistungen für die Gleise 2 und 3 sowie den Rückbau des Klettergleises realisiert. Diese Arbeiten sind vom 17. bis 20.08. eingetaktet. Die Straßenbahnersatzhaltestelle Lübecker Straße bleibt bis zum Bauende 30.11. bestehen.

- Oberfläche

Der Borde für die Gestaltung des Marienplatzes sind bis auf den Bereich Wismarsche Str. und die Anpassung an den Bestand realisiert.

Der Dränasphalt ist im Fahrbahnbereich Ost vor der Sparkasse bis zur Schlossstraße eingebaut.

Für den Einbau des Dränasphalts in der Dreiecksfläche zwischen den Gleisen 2 und 3 am 30.07. sind die ungebundene Tragschicht und die Kabelschächte eingebaut sowie die Erschließung des Fontänenfeldes und das Fundament für die Baumscheibeneinfassung hergestellt.

Die Pflasterarbeiten werden gegenwärtig durch zwei Kolonnen ausgeführt. Die vorgesehenen Tagesleistungen werden erreicht. Die ausgeführten Arbeiten erreichen die geforderte Qualität.

Die Pflasterung der Abschnitte des Gleises 2 in Richtung Wismarsche Straße hat die Pflasterfirma fertig gestellt. Die Abschnitte in Richtung Goethestraße werden zur Pflasterung ab dem 30.07. vorbereitet.

Mit den Pflasterarbeiten im Einmündungsbereich der Helenstraße wurde begonnen. Die Arbeiten können erst ab dem 01.08. nach der Lieferung der Schachteinfassungssteine wieder aufgenommen werden.

In der Lübecker Straße, Bereich Tiefgarage Barmer- Krankenkasse wird die Fläche bis zum 28.07. gepflastert sein. Die Benutzung der Tiefgarage ist dann wieder über einen geschützten Einfahrtsbereich ab dem 30.07.2012 möglich.

Am 01.08. beginnen die Pflasterarbeiten in der Dreiecksfläche zwischen den Gleisen 2 und 3. Diese zentrale Platzfläche soll bis zum 15.08. gepflastert sein.

Der Vorlauf für die unterschiedlichen Natursteinformate und das dazu passende Farbspektrum (4 Farben) für den Gleis- und Fahrbahnbereich reicht mit erhöhtem Sortieraufwand für den Einsatz von zwei Kolonnen voraussichtlich gerade so aus.

In der 33. Kalenderwoche (8. Lieferung) ist voraussichtlich das gesamte Pflastermaterial für den Gleisbereich noch nicht ganz verfügbar. Varietäten der Gossensteine kommen voraussichtlich erst mit der 9. Lieferung.

Der Baubetrieb sichert auch unter diesen Umständen die Einhaltung der benannten Ecktermine zu.

Für den Fortgang des Gehwegbaus werden im Bereich der Sparkasse und vor dem Schlosspark-Center in Richtung Totendamm die Oberflächen und Tragschichten ausgebaut und die neuen Tragschichten eingebaut. In dieser Bauphase realisiert die Sparkasse umfangreicher als vorgesehen die Sanierung der Kellerwand mit dem Rückbau der Kellerlichtschächte. Die Erdarbeiten führt die Fa. Matthäi aus.

- Leitungsverlegung

Die Beleuchtungskabel werden abschnittsweise vor der Herstellung der Oberflächen verlegt. Die Errichtung eines Stromanschlusspunktes im Bereich der Fahrradständer vor der Sparkasse wird gemeinsam mit der Netzgesellschaft geprüft.

Zur Auslegung der Fundamente für die Leuchtstelen wird weiter an einer umsetzbaren Lösung auf der Grundlage vorhandener Gutachten gearbeitet. Die vorliegenden Lösungsansätze werden intensiv zur Entscheidung vorbereitet.

2. Kosten

Eine Übersicht per Juli für die erbrachten Leistungen bezogen auf das Auftragsvolumen und der Stand der Ausgaben ist Bestandteil der Berichterstattung Ende Juli.

3. Beschwerden

Über den Logistiker werden die eingegangenen Beschwerden, Anfragen sowie Beanstandungen geklärt bzw. beantwortet. Gegenwärtig wird eine Beschwerde bearbeitet.

4. Vorkommnisse

keine

5. Verkehrssicherheit

Der Baustellenplan wurde an die laufenden Bauarbeiten angepasst. Dabei muss die Gleisquerung in Richtung Helenstraße verschoben werden.

Die Querung der Straßenbahngleise befindet sich nun hinter dem Kasseler Sonderbord der zukünftigen Haltestelle vor der Sparkasse.

Die Verlegung ist für die Durchführung der Pflasterarbeiten in der Dreiecksfläche zwischen den Gleisen 2 und 3 sowie die dazu notwendige Materialbereitstellung erforderlich.

Des Weiteren beginnen auch die Arbeiten im Gehweg vor der Sparkasse, so dass die Fußgängerführung generell auf die Fahrbahn verlegt wird.

Für die neue Querungslösung ist ein Zeitraum vom 27.07. bis voraussichtlich 20.08. vorgesehen, die danach wieder in den Bereich der Achse Helenstraße verschwenkt wird.

Vor dem Haupteingang der Marienplatz-Galerie erfolgten der Bitumeneinbau und das Verfugen des Pflasters. Diese Flächen können dann ab dem 28.07. wieder durch die Fußgänger genutzt werden. An der bestehenden Zugänglichkeit direkt vor dem Haupteingang ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Der Bericht wurde erstellt durch

Reinhard Henning
Projektkoordinator